

# Griechischer Wein

## *Vers 1:*

**Am** **(Am F) C**  
Es war schon dunkel, als ich durch Vorstadtstrassen heimwärts ging.

**(C F) G7**  
Da war ein Wirtshaus, aus dem das Licht noch auf den Gehsteig schien.

**E7 Am E7 Am**  
Ich hatte Zeit, und mir war kalt, drum trat ich ein.

**Am (Am F) C**  
Da sassen Männer mit braunen Augen und mit schwarzem Haar.

**(C F) G7**  
Und aus der Jukebox erklang Musik, die fremd und südlich war.

**E7 Am E7 Am**  
Als man mich sah, stand einer auf und lud mich ein.

## *Refrain:*

**F**  
Griechischer Wein ist wie das Blut der Erde,  
**C**  
komm, schenk' dir ein, und wenn ich dann traurig werde,  
**G7 C C7**  
liegt es daran, dass ich immer träume von daheim, du musst verzeih'n.  
**F**  
Griechischer Wein und die altvertrauten Lieder,  
**C**  
schenk nochmal ein, denn ich fühl die Sehnsucht wieder,  
**G7 E7 Am E7 Am**  
in dieser Stadt werd'ich immer nur ein Fremder sein und allein.

## *Vers 2:*

**Am (Am F) C**  
Und dann erzählten sie mir von grünen Hügeln, Meer und Wind,

**(C F) G7**  
von alten Häusern und jungen Frauen, die alleine sind,

**E7 Am E7 Am**  
und von dem Kind, das seinen Vater noch nie sah.

**Am (Am F) C**  
Sie sagten sich immer wieder, irgendwann geht es zurück,

**(C F) G7**  
und das Ersparte genügt zu Hause für ein kleines Glück.

**E7 Am E7 Am**  
Und bald denkt keiner mehr daran, wie es hier war.

## *Refrain ...*